



Das Schießen mit Kleinkalibern ist die "Formel 1" auf den Ständen im Lande. Wer Liegend oder Dreistellung antritt, braucht Training, Erfahrung und nicht zuletzt ausgeklügeltes Material. Auf 50 Meter zählen viele kleine Hilfsmittel, die Anschlag, Sicht und Bedienung der Waffe optimieren. Johann Zähringer und Maik Eckhardt zählen seit Jahrzehnten zu den besten KK-Schützen in Deutschland. Sie

haben im Laufe der Zeit einige Ideen ausgetüfelt, die sich durchgesetzt haben, weil sie spürbare Vorteile bringen.

Wie zum Beispiel der **Handstopp** für das Liegend- und Kniendschießen. Dieser Riemenhalter zeichnet sich zunächst durch Bequemlichkeit aus. Weil die Form an die Position der Hand am Schaft angeglichen wurde, treten deutlich weniger 'Druckschmerzen' auf, auch wenn es mal länger dauert. Die Verstellbarkeit der Handaufnahme in Größe, Seite und Anstellwinkel unterstützt diese Bemühung. Kleinere wie große Hände fühlen sich da gut aufgehoben. Ein Detail des Handstopps ist die Verschiebung ohne Werkzeug. Wer im Anschlag einige Millimeter vor oder zurück will, wird diese Besonderheit schätzen. Für den Nachwuchs und Schützen mit feingliedrigen Händen haben wir den **HANDSTOPP Start-Line** entwickelt, der einen noch geringeren Querschnitt aufweist und außerdem günstiger ist.

Um die Schwächung des KK-Schlusses durch die Lademulde auszugleichen, verwenden Spezialisten das **VIBRAKE**. Diese Aluminium-Brücke überspannt die Lademulde. Das führt zur Stabilisierung der Schlosshülse. Die Schwingungen werden reduziert, oft steigt die Schussleistung des Laufes deutlich.

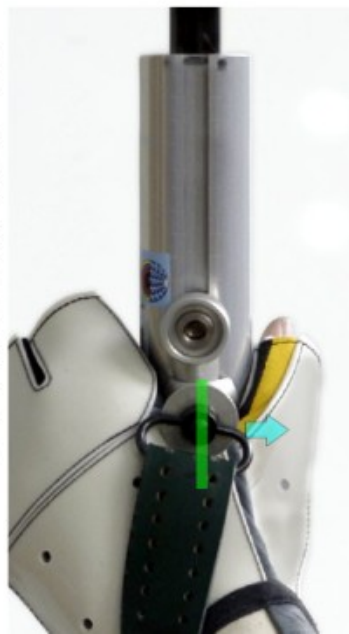


Zusatzgewichte werden beim KK vorzugsweise am Schaft angebracht, um die Schwingungen des Laufes nicht zu beeinflussen. Mit den 'Stabilisatoren' **Carbon** und **Steel** lässt sich diese Funktion elegant und bedienerfreundlich realisieren. Die Beweglichkeit der Gewichtsstangen und ihrer Elemente gestattet feine Variationen der Balance und der Massenverteilung des



Gewehrs. Damit können Vibration und Sprungverhalten des KK-Gewehrs systematisch optimiert werden.

Die Verstellung ohne Werkzeug haben wir übrigens inzwischen zum Prinzip erhoben. Laufgewicht, Handstütze und sogar der Hinterschaft und Backe beim **MARK I** können ohne Imbus verschoben werden. Allein die Kraft der Hand reicht aus, um diese Satelliten sicher zu befestigen und auch im Anschlag wieder zu lösen. So werden übermächtige Anstrengungen vermieden, die vor allem im Eifer des Gefechtes immer wieder zur ungewollten Zerstörung von Schrauben und Gewinden führen. Ein Detail, das den Einsatz unserer Anbauten sicher machen soll und gleichzeitig nötige Verstellungen flüssiger geschehen lässt.



Der Handstopp und seine Bedienung sind für viele Schützinnen und Schützen ein Buch mit sieben Siegeln. Sieht man die Anschläge im Lande, dann fallen dem kundigen Betrachter immer wieder einfache Fehler auf, die erst in der linken Hand schmerzen dürften und später beim Anblick der Ergebnisliste für seelische Qualen sorgen. *Erster und wesentlicher Gesichtspunkt für die Riemenanschlätze ist ein angemessener Schaft-Querschnitt. Große Umfänge zwingen kleine Hände in eine gespreizte und damit verspannte Haltung. Unter dem Druck von Gewicht, Riemen und längeren Schießzeiten wird ein solches Spagat bald zu einer körperlichen Qual, die jede Konzentration und vor allem den Spaß an der Arbeit trübt. Achte deshalb beim Kauf der Waffe auf einen Vorderschaft, der schmal genug ist. Ändere deinen Schaft notfalls ab. Beim Handstopp gilt diese Empfehlung sinngemäß, auch hier kommt es auf schlanke Bauart und Anpassungsfähigkeit an. Gerade junge Schützen, die den Dreistellungskampf mit dem Luftgewehr aufnehmen, sind hier auf gewissenhafte Beratung durch den Trainer angewiesen.*

Gute Handstopps lassen sich zur Seite verlagern, damit der Daumen etwas seitlich am Schaft angelegt werden kann. Dieser kleine Unterschied sorgt nicht nur für geringere Verspannungen der Hand, er verhilft der Waffe auch zu einem 'sauberen' Sprung in der Schussentwicklung. Das ist ein wesentliches Geheimnis, insbesondere in den KK-Disziplinen. Nur wenn die Mündung sauber springt, sitzt der Schuss, wo du ihn erwartest.

